

#SÜD #BEAMTENPOLITIK 31.07.2023

Beamtenpolitische Fachkonferenz: Einblick in aktuelle Themen und Herausforderungen

Zur Fachkonferenz am vergangenen Mittwoch waren alle Beamt:innen der DB AG, des BEV, des EBA und Interessierte aus Bayern nach Nürnberg eingeladen. Dieser Einladung sind knapp 80 Kolleg:innen gefolgt.



Das Podium der Fachtagung war mit hochkarätigen Redner:innen besetzt, darunter der EVG-Vorsitzende Martin Burkert. Den eröffnenden Vortrag zu beamtenpolitischen Fragen hielt Claudia Ochs von der Abteilung Beschäftigungsbedingungen, Sparte Beamte und BEV der DB AG.

In ihrem Vortrag beleuchtete Claudia Ochs verschiedene aktuelle Themen der Beamtenpolitik, wie das bevorstehende Assessment-Center für den Aufstieg nach § 20 ELV und die Nutzung des Deutschlandtickets für Beamt:innen der DB AG. Die präsentierten Zahlen verdeutlichten, dass die beamtenpolitischen

Strukturen weiterhin fest in der DB AG verankert sind. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem BEV wurde ebenfalls betont. Für das Jahr 2023 werden weiterhin etwa 15.000 Beamt:innen der DB AG von der EVG betreut.



Martin Burkert berichtete von seinem Dialog mit Bundesverkehrsminister Wissing, bei dem er die Bedeutung einer auskömmlichen Finanzierung der Infrastruktur für einen verbesserten Schienenverkehr hervorhob. Dies sei entscheidend

für eine erfolgreiche Verkehrswende. Ein besonderes Augenmerk gilt weiterhin der Gestaltung der Themen rund um die DB Cargo. Der Ausbau der digitalen Kupplung im Schienengüterverkehr sei von großer Bedeutung, um den Schienengüterverkehr europaweit zu fördern. Dies sei nicht nur essenziell für die Aufrechterhaltung der Lieferketten, sondern auch für das Gemeinwohl und den Klimaschutz.

Die Verkehrsbranche, insbesondere die Bahn, sieht sich aktuell mit einem Fachkräftemangel konfrontiert. Um eine Fluktuation von Arbeitskräften zu vermeiden und die steigende Nutzungszahl durch das Deutschlandticket zu bewältigen, müssten die Arbeitsbedingungen in der Verkehrsbranche attraktiv gehalten werden. Es besteht ein Bedarf an wesentlich mehr Beschäftigten.

Gastredner Bernhard Krois, KVB-Bezirksgeschäftsführer der Bezirksleitung Rosenheim der KVB, beleuchtete die aktuelle Lage der gesetzlichen und privaten Krankenkassen in Deutschland. Die KVB zeichnete sich durch gute Bearbeitungszeiten aus und setzt verstärkt auf digitale Antragsbearbeitung.

Julia Großholz-Michniok, Abteilungsleiterin Beamtenpolitik und Bildung der EVG Zentrale, berichtete über die Hintergründe der Nicht-Weiterführung der Altersteilzeit und des Falter-Modells im öffentlichen Dienst. Viele



Beamt:innen empfanden dies als Rückschritt und die EVG setzt sich für den Erhalt dieser Modelle ein. Auch gab sie Einblicke in die Neuaufstellung der Abteilung und erläuterte den aktuellen Stand der Personalratswahlen.

Fast alle Kolleg:innen des Besonderen Personalrates der BEV Dienststelle Süd waren vor Ort, ebenso wie der Vorsitzende des BesPR Süd, Uwe Müller. Die Fachtagung wurde in Zusammenarbeit mit der EVG-Geschäftsstelle Nürnberg

in den Räumlichkeiten der SPD durchgeführt und von Harald Hammer, dem federführenden Veranstalter und betreuenden Gewerkschaftssekretär für beamtenpolitische Aufgaben in Bayern, moderiert.

Die Fachkonferenz bot wertvolle Einblicke in die aktuellen beamtenpolitischen Herausforderungen und zeigte auf, welche wichtige Rolle der Schienengüterverkehr und eine auskömmliche Finanzierung der Infrastruktur für die Verkehrswende und den Klimaschutz spielen. Außerdem thematisiert wurde die Bedeutung attraktiver Arbeitsbedingungen in der Verkehrsbranche.